

FWG Schmitten – Treisberger Weg 28 – 61389 Schmitten im Taunus

An die
Vorsitzende der Gemeindevertretung
der Gemeinde Schmitten im Taunus

Frau Silvia Heberlein

Freie Wählergemeinschaft Schmitten

Fraktionsvorsitzender

Hans Kurdum

Treisberger Weg 28

61389 Schmitten im Taunus

Telefon: +49 176 707 50 444

E-Mail: hans.kurdum@gmx.de

Web: www.fwg-schmitten.de

Schmitten, 09. September 2026

Sehr geehrte Frau Heberlein,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung zur Sitzung der Gemeindevertretung am 23. September 2026 aufzunehmen.

Einführung eines Sommerferienpasses für Schulkinder der Gemeinde Schmitten im Taunus

Bereits in der letzten Wahlperiode beantragten wir die Einführung eines Sommerferienpasses für Schulkinder der Gemeinde Schmitten. Der Antrag konnte in der Sitzung des Sozialausschusses vom 23.01.2026 nicht abschließend beraten werden. Daher greifen wir dieses Thema erneut auf.

Antrag:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Thema Ferienpass für Kinder und Jugendliche der Gemeinde Schmitten im Taunus in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses zu beraten.

Eltern von Kindern und Jugendlichen der Gemeinde Schmitten im Taunus soll ab dem Jahr 2027 jeweils zu den Sommerferien ein Ferienpass angeboten werden. Der Ferienpass berechtigt Kinder und Jugendliche einer noch festzulegenden Altersgruppe, ausgewählte Freizeiteinrichtungen in Schmitten sowie Städten und Kommunen der näheren Umgebung kostenfrei zu besuchen. Die Auswahl der teilnehmenden Einrichtungen kann dem Gemeindevorstand übertragen werden.

Die Kosten für den Ferienpass sollen aus dem Budget für Jugendpflege und Jugendbetreuung finanziert werden. Sollten im Budget für Jugendpflege und Jugendbetreuung nicht ausreichend Mittel frei verfügbar sein, wird das Budget im Rahmen des Haushalts 2027 um einen noch festzulegenden Betrag erhöht.

Folgende und ggf. weitere Punkte sind im Sozialausschuss zu beraten:

- 1.) Vorschlag der Altersgruppe der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen
- 2.) Vorschlag der eventuell notwendigen Erhöhung des Budgets für Jugendpflege und Jugendbetreuung

- 3.) Vorschlag für die Anzahl der kostenlosen Nutzung der jeweiligen Freizeitmöglichkeiten
- 4.) Vorschlag für mögliche Priorisierung/Voraussetzungen für die Beantragung des Ferienpasses
- 5.) Vorschläge für teilnehmende Einrichtungen
- 6.) Erarbeitung eines entsprechenden Beschlussvorschlages für die Gemeindevertretung

Zu der Sitzung des Sozialausschusses werden Frau Habermann aus der Gemeinde Weilrod und ggf. eine Vertreterin bzw. ein Vertreter aus Grävenwiesbach eingeladen.

Erläuterung:

Kinder und Jugendliche sollen auch in unserer Gemeinde von den Vorzügen eines Ferienpasses profitieren und in den Sommerferien an verschiedenen aktiven Freizeitgestaltungsmöglichkeiten teilnehmen können. Die Gemeinde Grävenwiesbach bietet seit dem Jahr 2023 einen Ferienpass für die Sommerferien an, die Gemeinde Weilrod seit 2024. In beiden Gemeinden ist die Resonanz sehr groß und der Ferienpass ein voller Erfolg.

Mit dem Ferienpass soll Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden, verschiedene Freizeiteinrichtungen in der Region während der Hessischen Sommerferien kostenlos zu nutzen. Zu den beteiligten Einrichtungen gehören in den Gemeinden Grävenwiesbach und Weilrod z.B. der Freizeitpark Lochmühle, der Hessenpark, die Minigolfanlage ZUM LOUIS, die Vogelburg in Hasselbach, der Opel-Zoo, das DAV-Kletter- und Sektionszentrum Neu-Anspach, das Schloss Braunfels, der Baumwipfelpfad Bad Camberg, der Kletterwald in Seulberg, die EXPERIMINTA in Frankfurt sowie Freibäder in der Umgebung.

Die Liste kann selbstverständlich erweitert werden, sofern es weitere Einrichtungen in der näheren Umgebung gibt, welche bereit wären, sich ebenfalls anzuschließen. Die Einrichtungen könnten dann in den Sommerferien kostenfrei von Inhabern des Ferienpasses besucht werden. Dafür muss lediglich der Ferienpass in Verbindung mit einem Schülerausweis oder einem vergleichbaren Dokument an der Kasse vorgezeigt werden.

Um Familien hier zu unterstützen, beantragt die FWG Schmitten den Ferienpass in der Gemeinde Schmitten im Taunus einzuführen. Das Schmittener Modell des Ferienpasses darf sich hierbei gerne an den Modellen der Gemeinden Grävenwiesbach und Weilrod orientieren, ggf. können hier im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) Synergien genutzt werden.

FWG Schmitten

Hans Kurdum
- Fraktionsvorsitzender -